



## **Jahresberichte 1986/87**

**des**

**Verbandes Bayerischer Rassegeflügelzüchter e.V.**

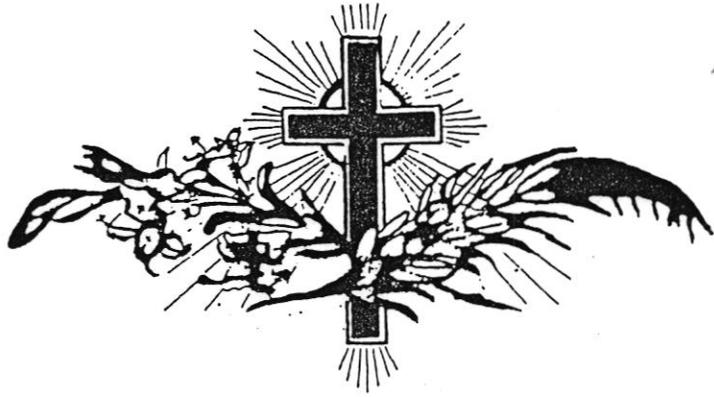
Vorsitzender: Karlheinz Sollfrank, Schießplatzstr. 40, 8500 Nürnberg 50  
Telefon 09 11/48 35 20



Verband  
Bayerischer Rassegeflügelzüchter

**Landesverbandstagung**  
**vom 12. bis 14. Juni 1987**  
**in Neustadt an der Aisch**  
Bezirksverband Mittelfranken

# Den Toten zum Gedenken



An dieser Stelle  
gedenken wir  
aller  
verstorbenen Zuchtfreunde  
unseres Verbandes

---

Besonders nennen möchte ich die verstorbenen Ehrenmeister  
des BDRG, die Zuchtfreunde:

Oskar Hufgard  
Eduard Neißendorfer  
Karl Niedermeier  
Sebastian Preßina  
Alois Schiegel  
Max Welte

Unseren Jubiläumsvereinen im Jahre 1987  
innerhalb unseres Landesverbandes.

für 100 Jahre: Bezirksverband Mittelfranken  
KTZV Regnitzlosau / Oberfranken  
GZV Bad Windsheim u.Umg. / Mittelfranken

für 75 Jahre: GZV Schweinfurt / Unterfranken  
GZV Frohnlach / Oberfranken  
GZV Burgkunstadt / Oberfranken  
KTZV Ebensfeld / Oberfranken  
GZV Mindelheim / Schwaben  
GZV Geiselhöring / Niederbayern  
GZV Schliersee / Oberbayern  
KTZV Stadeln / Mittelfranken

für 50 Jahre: GZV Hösbach / Unterfranken  
KTZV Lützelbuch / Oberfranken  
KTZV Wurrmannsquick / Niederbayern  
KTZV Feucht / Mittelfranken

Die Ehrengaben (Teller) des BDRG als auch des VBR  
werden Ihnen bei der Landesverbandstagung überreicht.

Herzlichen  
Glückwunsch

# J A H R E S B E R I C H T

des 1. Landesverbandsvorsitzenden Karlheinz S o l l f r a n k

---

Das erste Jahr meiner Tätigkeit als Landesverbandsvorsitzender war für mich persönlich praktisch ein Lehrjahr, das deshalb so gut gemeistert werden konnte, weil erstens der Übergang der Geschäftsstelle von Mühldorf nach Nürnberg problem- und reibungslos vonstatten ging und zweitens die Einarbeitung und Zusammenarbeit zwischen dem Ehrenvorsitzenden Walter Schlegel und mir so harmonisch verlief, daß es überhaupt keine Probleme gab, was die Einarbeitung in die Verbandsführung wesentlich erleichterte. Danke nochmals unserem Ehrenvorsitzenden zu dieser loyalen und sehr kameradschaftlichen Einstellung.

Zum Jahresbericht gehören Zahlen, eine sehr trockene Angelegenheit, aber in der bestmöglichen Kürze möchte ich Sie informieren:

629 Vereine gehören dem Landesverband an

44 Kreisverbände zusammengeschlossen in 7 Bezirksverbänden bilden die Grundlage unsere Verbandes.

<u>Tierbestände:</u>	1.700	Puten	ein Zuwachs von	1.104
	3.971	Gänse	ein Zuwachs von	250
	16.623	Enten	ein Zuwachs von	1.213
	51.239	Hühner	eine Minderung v.	1.922
	64.274	Zwerge	ein Zuwachs von	1.510
	280.742	Tauben	ein Zuwachs von	1.067
	13.198	Ziergefl.	Zuwachs von	173

Mit der LV - Tagung in Weismain begann das Verbandsjahr, ein überaus guter Besuch, eine sehr harmonisch verlaufene Versammlung bestens organisiert vom GZV Weismain. Dem Zuchtfreund Karl Dietz und seinen vielen Mitarbeitern noch einmal ein herzliches Danke schön für diese gut gelungene Veranstaltung.

Im Laufe des vergangenen Geschäftsjahres besuchte ich die Jubiläumstagung des Zuchtbuches Bayern,

5 Bezirksversammlungen

die Schulungstagung der Bayer. Preisrichtervereinigung

die 150. Bundesversammlung

diverse Jubiläumsveranstaltungen u. Versammlungen.

Durchgeführte Schauen im Verbandsjahr:

392 Lokal- und Gruppenschauen

38 Kreisschauen

7 Bezirksschauen

Die Landesverbandsschau wurde zum erstenmal im Bezirksverband Schwaben ausgerichtet. Dem KTZV Wemding und dem Ausstellungsleiter Hermann Schmidt den besten Dank für eine organisatorisch bestens durchgeführte Landesschau, die bereits beim Betreten der Ausstellungshalle den Eindruck hinterließ, hier war man mit Hingabe bei der Sache und das ist auch bestens gelungen.

Die Bayerische Junggeflügelschau in Michelau hatte mit 2900 Nummern ein sehr hohes Meldeergebnis trotz Junggeflügelschau Hannover. Ein Zeichen für mich daß diese Bayer. Junggeflügelschau bei den Züchtern immer mehr Resonanz findet.

Die Bayer. Zuchtbuchschau erstmals in der wunderschönen neu erbauten Ausstellungshalle des GZV Neudrossenfeld durchgeführt, die Bayerische Landesjugendschau in Kitzingen und als letztes in dieser Ausstellungssaison die Bayerische Ziergeflügelschau in Grettstadt. Einmalig das Engagement der dafür Verantwortlichen, einmalig diese Ausschmückung, wer kann so etwas in der Zukunft noch einmal zeigen. Vorzüglich auch die Resonanz bei den Züchtern und im Umfeld aller Interessierten.

2.500 Verbandsprämien wurden vom Landesverband über die Bezirksverbände an die Ortsvereine und Kreisverbände weitergegeben. Einmalig in dieser Menge im gesamten BDRG - Bereich.

Das Nürnberger Ei, der derzeit höchste Preis innerhalb unseres Landesverbands konnte in der Gruppe Kropftauben von Johann Frankerl auf Steigerkröpfererungen werden.

Herzlichen Glückwunsch dazu.

Herzlichen Glückwunsch auch allen erfolgreichen Ausstellern auf den vielen Bundesschauen.

Besondere Jubiläen: im vergangenen Geschäftsjahr waren zum ersten das 50 jährige Jubiläum des Zuchtbuches Bayern und das 100 - jährige Jubiläum der Bezirksverbände Oberpfalz und Mittelfranken. Noch einmal herzliche Glückwünsche des Landesverbands.

Die Artenschutzverordnung, besonders aber das Neue Tierschutzgesetz betrifft, wenn man es genau auslegt, jedem von uns. Die dazu notwendigen Durchführungsverordnungen sind noch nicht erlassen. Der BDRG konnte erreichen, daß wir dabei gehört werden. Hoffen wir, daß es nicht nur beim hören bleibt, denn zu wichtig sind für uns diese Erlasse, Gebote und Verbote.

Unsere Werbeprospekte, sowie die dazugehörigen Werbeplakate sind sehr gut angekommen, viele Rückfragen von Interessenten und Interessierten bestätigen das. Hier noch einmal unser Aufruf, nehmen Sie die vom VBR angebotene Möglichkeit der Werbung für unser schönes Hobby an, Sie erhalten diese Prospekt auch noch in diesem Jahr kostenlos über Ihre Kreis- bzw. Bezirksvorsitzenden. Regionale und überregionale landwirtschaftliche Ausstellungen, aber auch Konsumentenausstellungen eignen sich besonders gut als Werbemöglichkeit für unsere Vereine. Die Veranstalter nehmen solche Angebote gerne an und sind auch sehr oft bereit, dafür finanzielle Unterstützung beizusteuern. Werbung für unsere Rassegeflügelzucht muß vor allen Dingen dem Aussenstehenden nahe gebracht werden, hier finden wir den Nährboden für unseren Nachwuchs der einmal den Fortbestand unserer Organisation sichern helfen soll.

Vom BDRG wurde ebenfalls eine Broschüre herausgegeben. Der Landesverband Bayern hat sich dabei mit 50.000 Exemplaren beteiligt.

Das Zuchtbuch Bayern ist nach wie vor ein unerreichtes Musterbeispiel innerhalb unserer Bundesorganisation. Groß ist der Mitgliederzuwachs nicht, er steht in keinem Verhältnis zu den sonstigen Steigerungszahlen in unserem Verband. Die unbedingte Notwendigkeit von Aufschreibungen, eine sachgemäße Zuchtbuchführung und die dazu notwendige Auswertung sind der Schlüssel zum Erfolg, das Zuchtbuch bietet uns das in einer einmaligen Art und Weise. Die alljährlichen Zuchtwarteschulungen werden gerne angenommen und die Zuchtwartebriefe sind eine gute Diskussionsgrundlage für unsere Monatsversammlungen. Ein einfaches Danke schön ist schon fast zu wenig für diese aufopferungsvolle Tätigkeit, trotzdem danke Edgar Willig und Ralph George.

Die Bayerische Preisrichtervereinigung hat einen neuen Obmann. Hermann Solleder ist aus gesundheitlichen Gründen zurückgetreten, ihn möchte ich heute noch einmal danken für seinen überaus großen Einsatz bei der Ausbildung unseres Preisrichternachwuchses, aber auch für eine langjährige kameradschaftliche Zusammenarbeit. Neue Leute, neue Ideen, das kann nur von Vorteil sein, mit Toni Herz als neuen Obmann wird sich sicherlich einige ändern, ich wünsche ihm dazu viel Erfolg, den Unternehmungsgeist und eine festgefaßte Meinung hat er.

Unsere Jugend hat ebenfalls einen neuen Obmann. Helmut Volk konnte wegen beruflicher Überlastung dieses Amt nicht mehr ausüben, auch ihm noch einmal unseren herzlichsten Dank für seine langjährige Mitarbeit. Sein Nachfolger wurde Konrad Goldbrunner, ihm wünsche ich die gleich glückliche Hand wie seinem Vorgänger, denn die Jugend sichert den Nachwuchs unseres Verbandes. Bei unseren Jungzüchtern gibt es keine Problemkinder, der Umgang mit Rassegeflügel und die Verantwortung für ihre Tiere vermitteln ihnen das Gefühl in unserer Gemeinschaft voll integriert zu sein.

Das Ehrengericht ist arbeitslos, Gott sei Dank ein gutes Zeichen, es soll nicht anders werden.

Die Ringversandsstelle wurde vom Verband Frau Hannelore Hellenthal übertragen. Durch die Anschaffung eines Computers vom Landesverband wurde auf dem Gebiet des Versandes, der Buchhaltung, aber auch beim Ringnachweis ein wesentlicher Fortschritt erzielt. Sah es am Anfang des Jahres schon fast wieder so aus, als würde sich die Ringmisere des Vorjahres fortsetzen, so konnte durch besondere Initiativen des BDRG doch noch eine rechtzeitige Auslieferung sichergestellt werden. Trotzdem werden wir uns damit abfinden müssen, daß wir im nächsten Jahr schon wieder einen neuen Bundesring bekommen. Das war für den Anfang ganz sicher nicht leicht, aber Hannelore Hellenthal hat das mit Bravour geschafft, Danke schön für diese Zuverlässigkeit.

Die Versandsstelle des VBR wird von den Vereinen gut angenommen, über Arbeitsmangel vor allen Dingen in der Ausstellungssaison braucht sich die Familie Kull nicht beklagen. Auch diese Einrichtung ist im BDRG einmalig und wahrscheinlich für kommende Überlegungen ein Vorbild.

Ein herzliches Danke schön der Familie Kull für die problemlose Abwicklung.

Udo Güßbacher wurde auf meinen Vorschlag hin vom Präsidium zur Wahl in den Bundeszuchtausschuß vorgeschlagen. Seine Wahl erfolgte einstimmig. Ich freue mich für ihn und für unseren Landesverband, weil ich weiß, daß wir hier den richtigen Mann auf den richtigen Platz bringen konnten. Herzlichen Glückwunschl lieber Udo.

Wir sind nun mit zwei Präsidiumsmitgliedern, wobei Walter Schlegel das Amt des Vizepräsidenten begleitet, mit zwei Mitarbeitern im Bundeszuchtausschuß und zwei Kassenprüfern im BDRG vertreten. Auch der Ausschuß für Öffentlichkeitsarbeit wird von einem Bayern geführt. Ein Zeichen für mich, daß auch im BDRG unsere Mitarbeit gefragt ist. Ich rufe dazu auf, zeigt Euer Bereitschaft mitzumachen, ganz gleich ob in den Sondervereinen, in den Sonderverbänden, als auch beim BDRG. Nur durch aktive Mitarbeit in allen Gremien können wir Einfluß ausüben. Wir wollen nicht nur der größte Landesverband sein, wir wollen auch aktiv im Verbandsleben mitarbeiten.

Edgar Willig wurde zum Ehrenmeister des BDRG ernannt. Seine Ernennungsurkunde wird er bei der Nationalen Rassegeflügelschau in Dortmund erhalten. Lieber Edgar, herzlichen Glückwunsch zu dieser hohen Auszeichnung. Max Welte aus Neumarkt der ebenfalls diese hohe Auszeichnung erhalten sollte, ist einige Tage nach seiner Ernennung leider verstorben.

Walter Schlegel wurde wieder zum zweiten Vorsitzenden des Verbandes Bayerischer Kleintierzüchter gewählt. Lieber Walter herzlichen Glückwunsch zu Deiner Wiederwahl.

Das Zentrallandwirtschaftsfest in München wird auch in diesem Jahr wieder mit Rassegeflügel beschickt. Walter Schlegel und der Obmann unseres Zuchtbuches haben diese Aufgabe übernommen.

Die Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Staatsministerium für Ernährung Landwirtschaft und Forsten ist sehr gut, gab es Anfangs unterschiedliche Auffassungen über die Bezuschußung beim Bau von Ausstellungshallen, so sind diese durch ausführliche Gespräche inzwischen mit festen Richtlinien klargestellt. Ich bedanke mich im Namen des Verbandes für die finanzielle Unterstützung bei der Verbandsarbeit und beim Bau von

Zuchtanlagen und wünsche mir ganz besonders, daß das gute Verhältnis weiterhin anhalten möge.

Eine neue Satzung soll im nächsten Jahr verabschiedet werden. Die Satzungskommission des VBR hat Ihnen über Ihre Kreisvorsitzenden einen Vorschlag übermittelt. Befassen Sie sich damit, bringen Sie Ihre Änderungsvorschläge ein wenn Sie welche haben, noch ist Zeit dazu.

Nun meine lieben Zuchtfreunde bin ich mit meinem Jahresbericht am Ende. Er war lang, aber es hat sich ja auch einiges getan im vergangenen Jahr.

Ich möchte mich zuletzt herzlich bedanken bei all meinen Vorstandsmitgliedern die mir die Arbeit im ersten Jahr sehr leicht gemacht haben, Danke auch Ihnen allen, es hat Spaß gemacht dieses erste Jahr. Wenn etwas Spaß macht, dann ist man auch gerne bereit etwas dafür zu tun und das will ich auch für die Zukunft gerne machen.

Karlheinz Sollfrank  
-1. LV Vorsitzender-

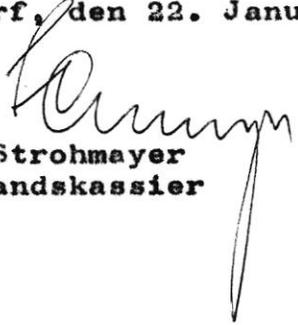
Verband Bayerischer Rassegeflügelzüchter eV

Rechnungsabschluß per 31.12.1986

	<u>Ertrag</u> DM	<u>Aufwand</u> DM
0 Zuwendungen	17.000.--	37.358.44
1 Beiträge	53.167.--	350.--
2 Verbandsprämien	35.000.--	42.346.30
3 Ehrungen	---	530.06
4 Versandstelle	49.711.49	41.140.03
5 Verbandsarbeit	73.58	21.398.42
6 Investitionen	---	14.394.45
7 Salden 1985 + 758.31	5.706.06	4.947.75
8 Gewerbesteuer	---	---
9 Saldo 1986	1.807.32	
	<hr/>	<hr/>
<u>Zwischensumme:</u>	162.465.45	162.465.45
dazu außerhaushaltsmäßige Posten	73.437.03	73.437.03
Innerer Geldverkehr	22.308.90	22.308.90
	<hr/>	<hr/>
<u>Gesamtsumme:</u>	258.211.38	258.211.38
	=====	=====

Für die Richtigkeit:

Arnstorf, den 22. Januar 1987

  
Josef Strohmayer  
1. Verbandskassier

Verband Bayerischer Rassegeflügelzüchter: Statistik 1987

Bezirksverbände:	KV	Mitgl. 1986	Mitgl. 1987	Vereine	Puten	Gänse	Enten	Hühner	Zwergh.	Tauben	Ziergefl.	VPR
Mittelfranken	9	6811	6954	112	230	919	3384	11842	14345	50.695	2159	416
Oberbayern	6	4627	4856	80	216	253	1478	4260	5650	48.961	2841	291
Oberfranken	9	7682	7807	163	264	1014	4361	11432	15646	53.584	1662	467
Niederbayern	6	7916	8119	79	148	301	1480	5870	6389	53.215	2056	486
Oberpfalz	5	4989	5227	63	113	391	1986	5279	7155	36.338	1532	313
Unterfranken	5	3886	3969	80	379	643	1939	6448	8896	19.572	1094	238
Schwaben	4	2051	2166	52	350	450	995	6108	6193	18.377	1854	129
1987	44	37962	39098	629	1700	3971	15623	51239	64274	280.742	13198	2340
1986	44	--	37962	628	596	3721	14410	53161	62764	279.675	13025	--
Zuwachs/Minderg.	--	--	+ 1136	+ 1	+ 1104	+ 250	+ 1213	+ 1922	+ 1510	+ 1.067	+ 173	--

# Verband Bayer. Rassegeflügelzüchter e.V.



Verband Bayer. Rassegeflügelzüchter e.V.  
KARLHEINZ SOLLFRANK Schießplatzstr.40 8500 NÜRNBERG 50

Tel. 0911/483520

1. Vorsitzender  
KARLHEINZ SOLLFRANK  
Schießplatzstr. 40  
85 NÜRNBERG 50

Datum

## Verteiler für Bundesplaketten BPL

=====

LV - Schau	8	
Bay. Junggeflügelschau	2	
Bay. Zuchtbuchschau	3	
7 Bezirksschauen	7	
44 Kreisverbände		
./ . Hochland/Obb.	43	
1 Réserve	1	
	<u>64</u>	
	==	
Oberfranken	9	
Oberbayern	5	(Hochland)
Mittelfranken	9	
Oberpfalz	5	
Niederbayern	6	
Schwaben	4	
Unterfranken	5	
	<u>43</u>	
	==	

# Verband Bayer. Rassegeflügelzüchter e.V.



Verband Bayer. Rassegeflügelzüchter e.V.  
KARLHEINZ SOLLFRANK Schießplatzstr. 40 8500 NÜRNBERG 50

Tel. 0911/483520

1. Vorsitzender  
KARLHEINZ SOLLFRANK  
Schießplatzstr. 40  
85 NÜRNBERG 50

Datum

Verteiler - BDRG Zinnkrüge 20 Stck.  
=====

LV - Schau	6
Bax. Junggeflügelchau	2
Zuchtbuchschau	2
Jugend	2
Bezirksverb. Oberfranken	1
Mittelfranken	2 (wegen 100 jähr. Jub.)
Unterfranken	1
Oberbayern	1
Schwaben	1
Niederbayern	1
Oberpfalz	1
	<hr/>
	20 Stck
	=====

# Verband Bayer. Rassegeflügelzüchter e.V.



Verband Bayer. Rassegeflügelzüchter e.V.  
KARLHEINZ SOLLFRANK Schießplatzstr.40 8500 NÜRNBERG 50

Tel. 0911/483520

1. Vorsitzender  
KARLHEINZ SOLLFRANK  
Schießplatzstr. 40  
85 NÜRNBERG 50

Datum

## Verteilervorschlag für VPR 1987

LV - Schau Nürnberg	60
Bay. Junggeflügelschau Rosenheim	40
Bay. Zuchtbuchschau	40
Bay. Ziergeflügelschau (?)	15
Zur freien Verfügung	5
Bezirksverbände:	
Mittelfranken	416
Oberbayern	291
Oberfranken	467
Niederbayern	486
Oberpfalz	313
Unterfranken	238
Schwaben	129
	<hr/>
	2.500 Stck.
	=====

Verteilerschlüssel für Bezirksverbände: 16.71 Mtgl.

Informationen von der 150. Bundestagung in Mainz  
=====

Bayern soll einen zweiten Mann ins Bundesehrengericht benennen. Er soll in jedem Falle Preisrichter sein.

Unser Vorschlag:

PR - Beschluß: Übernachtung für PR weiterhin DM 35.--  
allerdings wenn nachgewiesen bis zu DM 50.--

PR - Beschluß: Bei SR mit weniger als 70 Nummern d.h. bei Nichtvollbeschäftigung DM 2.50 anstatt seither DM 1.50, dazu noch eine Übernachtung wenn notwendig und 1 Mittagessen.

Bundeszuchtausschuß Sparte I einstimmig Udo Güßbacher

Bayern liegt im Bundesdurchschnitt mit Preisrichtern um 0,33 % darunter.

Landesverbandstagungen der nächsten Jahre!

1988	Bez. Niederbayern	Reisbach
1989	Bez. Oberbayern	Ort noch nicht bekannt

Weitere Termine:

29.10. - 30.10.1988	Deutsche Junggeflügelschau Hannover
19.11. - 20.11.1988	Bay. Landesschau Straubing
2.12. - 4.12.1988	Nationale Frankfurt
11.11. - 12.11.1989	Deutsche Junggeflügelschau Hannover
8.12. - 10.12.1989	Nationale - VDT-Schau - Deutsche Zwerg- huhnschau - Hauptschau d.großen Hühner- Zuchtbuchschau - Bundesjugendschau - LV - Schau in Nürnberg
14.12. - 16.12.1989	Nationale Dortmund

Das Nürnberger Ei kommt zur Vergabe:

1987	auf	Urzwerge
1988	auf	Hühner Gruppe C
1989	auf	Sächs. Farbentauben